

INTERESSENVERBAND TAUERNHÖHENWEG E.V.
c/o DAV-Sektion Mülheim an der Ruhr e.V.

Bruchstraße 72 | D 45468 Mülheim (Ruhr)
T +49 (208) 69696-36 | F +49 (208) 69696-35
interessenverband@tauernhoehenweg.de
www.tauernhoehenweg.at
www.tauernhoehenweg.de



INTERESSENVERBAND TAUERNHÖHENWEG E.V.
Verbandsinfo 5-2021 (Oktober 2021)

Liebe Verbandsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Tauernhöhenwegs,

der Bergsommer 2021 ist zu Ende, und Mitte Oktober hat nun der erste Schnee Einzug ins Hochgebirge gehalten. Die bewirtschafteten Hütten blicken auf das zweite Jahr unter dem Einfluss der **CORONA-PANDEMIE** zurück, ebenso die Talbetriebe und –gemeinden. Mittlerweile haben sich gewisse Routinen im Umgang mit dem Virus entwickelt. Von Normalität kann aber nach wie vor keine Rede sein, auch wenn die Situation mittlerweile beherrschbar scheint. Doch bleiben viele Herausforderungen, beispielsweise auch für die Sektionen bei der Pflege und Wartung ihrer alpinen Arbeitsgebiete, die gerade im Zuge der letzten Jahre vermehrt mit den **FOLGEN DES KLIMAWANDELS** und den damit verbundenen Wetterereignissen zu kämpfen hatten. Umso wichtiger wird der unser aller Einsatz für einen nachhaltigen und naturverträglichen Bergsport, wollen wir diese unabänderliche Entwicklung zumindest abbremsen und verzögern, um Zeit für notwendige **ANPASSUNGEN** unseres Verhaltens und unserer Lebensgewohnheiten zu gewinnen.

Nach der Mitgliederversammlung Ende Juni hat der vervollständigte Vorstand seine Arbeit aufgenommen, den Interessenverband gemäß der dort getroffenen Beschlüsse in die Zukunft zu führen. Auf Basis des Abschlussberichts der Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Marketingkonzepts lag ein besonderer Fokus auf der **Ansprache und Einbeziehung der Hüttenwirtsleute**. Hierfür konnte der Vorstand *Georg Oberlohr* aus Kals am Großglockner gewinnen, um seine besondere *Expertise im Hüttenmanagement und der Entwicklung des Alpentourismus* nutzen zu können. Mit seiner Hilfe gelang es, gezielt den persönlichen Kontakt zu den Wirtsleuten der bewirtschafteten Hütten am Tauernhöhenweg aufzubauen und zu entwickeln.



Sorgen für Eindruck: die Trailer zum Weg ¹

um den Tauernhöhenweg und die Verbandsregion zu entwickeln. Die Hüttenwirtsleute werden Möglichkeiten hier haben, ihre Spezifika und Angebote zu bewerben.

Dreh- und Angelpunkt hierbei sind aktuelle Informationen über **das Hütten- und Wegenetz**. Somit standen auch die Infrastruktur im Hochgebirge und ihre Instandhaltung im Zentrum der Tagung. Schließlich habe diese eine lange Geschichte, die nicht nur erzählt, sondern weitergeschrieben werden soll, so der Tenor. Um zum einen kontinuierlich Informationen zum Zustand der Wege zu erhalten, sollen insbesondere auch die *Tourengeher*innen aktiv miteinbezogen* werden. So könnten am Weg entsprechende beschilderte Meldepunkte entstehen, die ihnen etwa per Barcode eine einfache Möglichkeit

Nach 2019 konnte der Vorstand so die Hüttenwirt*innen zur zweiten **HÜTTENTAGUNG am 17. Oktober** nach Mallnitz einladen. Auf der Agenda stand zunächst die **Präsenz des Tauernhöhenwegs in der digitalen Welt**. Der Vorstand erläuterte seine bisherigen Aktivitäten und zukünftigen Planungen. So soll die bestehende Verbandswebsite im Lauf des kommenden Jahres in *ein umfassendes Portal für den Tauernhöhenweg und seine Hütten* umgestaltet werden. Im November soll mit den diesbezüglichen Arbeiten begonnen werden. Ziel ist es, das Portal dann nach und nach zur zentralen Anlaufstelle für die Tourenplanung und alle Informationen rund



INTERESSENVERBAND TAUERNHÖHENWEG E.V.
c/o DAV-Sektion Mülheim an der Ruhr e.V.

Bruchstraße 72 | D 45468 Mülheim (Ruhr)
T +49 (208) 69696-36 | F +49 (208) 69696-35
interessenverband@tauernhoehenweg.de
www.tauernhoehenweg.at
www.tauernhoehenweg.de



Interessenverband Tauernhöhenweg e.V.

anbieten, um diesbezügliche Informationen an den Verband weiterzugeben, die letztlich sowohl den *Wirtsleuten in ihrer Eigenschaft als alpine Auskunft* als auch den *Sektionen bei ihrer Wartungsplanung* hilfreich zur Verfügung stehen. Zum anderen könnte dieses System auch effektiv dazu genutzt werden, den *Tauernhöhenweg als Marke* und eigenständige Alpinroute *wahrnehmbarer* zu machen. In jedem Fall gilt es, bei der Wartung der Wege schneller und besser zu werden. Der Interessenverband kann das als Zentrale bewirken, etwa mit seinem Hütten- und Wegereferat, das eingehende Informationen verarbeitet, Arbeitsbedarfe ermittelt, mit den betreffenden Sektionen abstimmt und auch ihre Ausführung organisiert bzw. durchführt.



Pure Vielfalt: die Hütten am Tauernhöhenweg ²

Dann standen die **Hüttenwirt*innen** mit ihren alltäglichen Herausforderungen und Problemen im Betrieb im **Mittelpunkt** der Tagung. Da mit der **Osnabrücker Hütte**, dem **Hannoverhaus**, der **Hagener und Duisburger Hütte**, dem **Niedersachsen-** und dem **Zittelhaus** nahezu alle bewirtschafteten Hütten vertreten waren, ergab sich ein sehr umfassendes Bild ihrer Schwierigkeiten

und der Zukunftsaufgaben für den Verband, um die Wirtsleute effizient beim Betrieb der Hütten unterstützen zu können. Deutlich wurde, dass die *Frequenz* der Hütten im Lauf der jüngeren Vergangenheit gegen den Trend eher *rückläufig* war, nachdem mit entsprechenden Veröffentlichungen zum Tauernhöhenweg in alpinen Medien zunächst noch ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen war. Dem Interessenverband kommt hier so eine *wichtige Kommunikationsaufgabe* zu. Auch *der interne Austausch* unter den Wirtsleuten ist von Bedeutung, mehr aber noch der mit und unter den hüttenbesitzenden Sektionen. Der Verband könnte hier entsprechende Strukturen schaffen und den Austausch auch moderieren, will er sich in Zukunft auch als Servicepartner der Hütten aufstellen. Schließlich könnte er auch als *Sprachrohr der Hütten in die Talgemeinden* dienen, wenn es beispielsweise um die Verkehrsanbindung der Ausgangspunkte für Touren auf dem Tauernhöhenweg geht, die aus Sicht der Wirt*innen zurzeit nicht optimal ist. Ferner könnte der Verband auch die *Kommunikation* der Hüttenwirtsleute *zu den hüttenbesitzenden Sektionen bündeln*, wenn es um Belange geht, die den Tauernhöhenweg als Ganzes betreffen. Einig waren sich alle, dass über den so verbesserten und verstetigten Austausch auch das Feld für mehr Kooperation auf operativer Ebene bestellt würde, etwa im Rahmen gemeinsamer Angebote und Kampagnen.

Konkret ging es dann im Anschluss um die **Verbesserung der Buchbarkeit und Auslastung** der Hütten. Miriam Roth und Charlott Hasslinger vom Hüttenmarketing des DAV-Bundesverbands stellten den Wirtsleuten die Möglichkeiten und Vorteile des *AV-Online-Reservierungssystems* vor, das u.a. auf dem Hannover- und dem Niedersachsenhaus auch schon im Einsatz ist und *Pluspunkte* in Sachen *Organisation und Planbarkeit* mitbringt.



Im Fokus: das AV-Online-Reservierungssystem ³

INTERESSENVERBAND TAUERNHÖHENWEG E.V.
c/o DAV-Sektion Mülheim an der Ruhr e.V.

Bruchstraße 72 | D 45468 Mülheim (Ruhr)
T +49 (208) 69696-36 | F +49 (208) 69696-35
interessenverband@tauernhoehenweg.de
www.tauernhoehenweg.at
www.tauernhoehenweg.de



Denn die Kommunikation verlagert sich vom Mobiltelefon auf den digitalen Datenaustausch, der von den Wirtsleuten dann erledigt werden kann, wenn es der operative Betrieb der Hütte zulässt, während die digitale Zahlungsabwicklung die Verbindlichkeit der Gäste von der Reservierung bis zur Abrechnung erhöht und den Wirt*innen mehr Planungssicherheit gibt. Doch muss für das System natürlich die *technische Umsetzbarkeit* gegeben sein oder geschaffen werden können, was wiederum individuell vom jeweiligen Hüttenstandort und den jeweiligen Möglichkeiten ihrer Wirtsleute abhängt. In jedem Fall stehen jetzt schon umfangreiche *Schulungsangebote* für den Umgang mit dem Online-Reservierungssystem zur Verfügung.



Dank der Hütten keine „unwirtliche“ Gegend ²

Verband flankiert und kommuniziert werden können, etwa ausgerichtet auf *bestimmte Zielgruppen* wie Familien, Weitwander*innen oder Tourenggruppen, z.B. auch aus den Alpenvereinssektionen. Daraus könnten dann auch *Anknüpfungspunkte für die Talgemeinden mit ihren Betrieben* entstehen.

Im **Fazit der Tagung** bestand Einigkeit darüber, dass man erst am Anfang eines vielleicht nie endenden Weges steht, den es aber in jedem Falle lohnt zu gehen. Denn der Tauernhöhenweg verbindet nicht nur die Hütten miteinander, sondern macht aus Hütten, Sektionen, Talgemeinden und dem lokalen Tourismus eine Art *Schicksalsgemeinschaft*, denen der *Interessenverband* in Zukunft eine *Plattform* bieten und ein *Sprachrohr* sein kann. Hieran wollen die Tagungsteilnehmer*innen weiterarbeiten und den nun begonnenen *Austausch fortsetzen*. So soll auch im kommenden Jahr wieder eine Hüttentagung stattfinden.



Die Teilnehmer*innen der Hüttentagung ³

Der Vorstandsvorstand wird die Ergebnisse und die daraus folgenden Arbeitsaufträge für den Interessenverband nun auf seiner **Vorstandssitzung am 06. November 2021** beraten. Und alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Stellen wir uns alle diesen gemeinsamen Aufgaben – für die Zukunft des Tauernhöhenwegs und seiner Hütten!

In diesem Sinne herzliche Grüße in Namen des Vorstands

Mülheim an der Ruhr, 30. Oktober 2021


Michael Cremer, Erster Vorsitzender

Fotos: 1=M. Glantschnig, 2=F. Gerdl, 3=M. Cremer